

A N F R A G E von Pierre Dalcher (SVP, Schlieren), Martin Hübscher (SVP, Wiesendangen) und Domenik Ledergerber (SVP, Herrliberg)

betreffend Verlust Fruchtfolgefleichen und Erholungsflächen von Schrebergärten in Schlieren für Jahrhundertprojekt

„Lebendige Limmat“, das Jahrhundertprojekt, so lautet die Einladung für die Vorstellung der Projekt lancierung für den 30. September 2022. Ziel soll sein, dass die kanalisierte Limmat wieder natürlicher werden soll.

Um diese Ziele zu verwirklichen, sollen auf einer Fläche von ca. 5 Hektaren Land (Erholungszone, Betschenrohr) gegen 300 Schrebergärten sowie 5.5 Hektaren Fruchtfolgefleiche umgewandelt werden. Das gleiche Schicksal erteilt weiteren 1.5 Hektaren ökologischer Anbaufläche auf dem anderen Flussufer des Versammlungsortes der Veranstaltung. Zusammengefasst sollen 12 Hektaren Land, dass bis jetzt dem Anbau für Ernährung sowie dem sozialen Gleichgewicht der Gesellschaft dienen, umgenutzt werden, für dieses Jahrhundertprojekt.

Wir bitten den Regierungsrat die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wurden weitere Projektvarianten untersucht, die weniger Kulturland benötigen?
2. Werden die Fruchtfolgefleichen ersetzt? Wenn ja, wieder in Schlieren? Wenn nicht in Schlieren, anderswo?
3. Wo werden die neuen Ersatz-Schrebergärten zu stehen kommen?
4. Vertritt der Regierungsrat die Meinung, dass Schrebergärten keinen Beitrag an das soziale Gleichgewicht unserer Gesellschaft leisten?
5. Unterstützt der Regierungsrat den Verlust von Anbauflächen für die Ernährungskette in der heutigen unsicheren Krisenzeit?
6. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass dadurch eine bestehende extensive Heuwiese (Level Q1) zerstört wird?
7. In dem vorgesehenen Gebiet der Renaturierung sollen in der Vergangenheit auch Aufschüttungen getätigt worden sein. Sind bei den angedachten Abtragungen mit Überraschungen zu rechnen?
8. Zürich bis Dietikon ist eine bekannte Gummiboot-Route. Es wurden in den letzten Saisons als Attraktivitätssteigerung an dieser Strecke dafür einige Hilfsbauten erstellt. Wie stellt sich der Regierungsrat zu diesen zukünftigen, zwei gegensätzlichen Nutzungen der Limmat?

Pierre Dalcher
Martin Hübscher
Domenik Ledergerber